



Kurz & Knapp

Sperrmüll

Die Sperrmüll-Abfuhr in Neunkirchen ist ganz einfach. Es bedarf nur eines Anrufes beim Zentralen Betriebshof, man vereinbart einen Abfuhrtermin und schon werden die Abfälle auf schnellem und unproblematischem Wege beseitigt. Für die Abfuhr entstehen Kosten von 5,50 € pro m³, die bei Abholung bar bezahlt werden müssen.

Keinesfalls jedoch dürfen die Abfälle mehrere Tage vor dem vereinbarten Termin auf dem Gehweg bereitgestellt werden. Dies bietet nicht nur einen schlimmen Anblick, sondern kann sich auch zur Gefahr für Passanten entwickeln. Häufig werden die Abfälle auch nach etwas Brauchbarem durchsucht und dabei das Material in der ganzen Gegend verteilt. Andere nutzen die Chance, ihren Sperrmüll einfach dazustellen, um eigene Kosten zu sparen. Der Entsorgungswillige hat in diesem Fall das Nachsehen. Zur Vorbeugung wird bei der Terminvereinbarung immer darüber informiert, dass der Sperrmüll frühestens einen Tag vor dem vereinbarten Abfuhrtermin bereitgestellt werden darf. Wer sich nicht daran hält, hat mit empfindlichen Bußgeldern zu rechnen. Aus diesem Grund empfiehlt die Stadtverwaltung, den Abfuhrtermin frühzeitig zu vereinbaren und nicht erst dann anzurufen, wenn der Müll bereits an der Straße steht.

Die Terminvereinbarung für die Sperrmüll-Abfuhr erfolgt beim Zentralen Betriebshof unter (06821) 2900714 in der Zeit von 8 bis 12 Uhr. Weitere Infos bei der städtischen Abfallberatung, Tel. (06821) 2900714 (8 bis 12 Uhr) und (06821) 202 - 228 oder 202 - 229.

Alzheimer-Selbsthilfe

Das nächste Treffen der Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alzheimer- und Demenzerkrankten findet am Montag, 4. August, 15.30 bis 17 Uhr im Tagesraum der psychiatrischen Abteilung der Saarland Klinik, Kreuznacher diakonie, Fliedner Neunkirchen in der Theodor-Fliedner-Straße 12 statt. Das Treffen der Selbsthilfegruppe ist für alle Interessierten offen. Für mobile Alzheimer/Demenzpatienten kann auf Anfrage bis 31. Juli eine Betreuung für die Dauer des Treffens im Stationsbereich sichergestellt werden. Infos erteilt das Seniorenbüro unter Tel. (06821) 202-180

Neunkircher STADTNACHRICHTEN

Herausgeber:
Kreisstadt Neunkirchen
Oberbürgermeister
Friedrich Decker

Redaktion, Gestaltung + Satz:
Abt. für Öffentlichkeitsarbeit
und Stadtmarketing

Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen
Telefon (06821) 202-325
oder 202-427
e-mail: stadtnachrichten
@neunkirchen.de

Fotos:
Kreisstadt Neunkirchen,
Neunkircher Kulturgesellschaft

Stadtmomente:
Günther Ruschel

Für unverlangt eingesandte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung



Die neue Spiellandschaft im Furchpacher Robinsondorf lädt zum Toben ein.

Spaß auf den Spielplätzen

Konzept wird konsequent umgesetzt

Sie können sich sehen lassen, die Spielplätze in Neunkirchen. Es hat sich schon einiges in der Neunkircher Spielplatzlandschaft getan und es geht noch weiter. Alte, ungenutzte Spielplätze wurden abgebaut, dafür wurden bei vielen anderen Spielplätzen neue Spiellandschaften errichtet, die den Anlagen ein völlig neues Aussehen geben. Die Aktivitäten des Zentralen Betriebshofes (ZBN) zur Schaffung von modernen und kindgerechten Spielanlagen sind aber noch lange nicht zu Ende.

Bereits vor einiger Zeit hatten wir in den Stadtnachrichten berichtet, auf welchen Wegen das vorgestellte Entwicklungskonzept realisiert werden soll. Inzwischen hat sich einiges getan.

In Furchpach wurde der Spielplatz Pfluhwaldweg nach dem kompletten Abbau der Altgeräte mit neuen und überholten Spielgeräten wieder angelegt und bietet nun für den Nachwuchs eine gute Gelegenheit zum Toben und Spielen. In der Freizeitanlage Pfaffenthal wurden die Spielgeräte erneuert und komplett neu gestaltet. Auch das Robinsondorf, die bekannte und beliebte Freizeitanlage

der Stadt, hat pünktlich zum Ferienbeginn teilweise ein neues Gesicht bekommen. Hier wurde, um in den Ferien für die Kinder etwas Neues zu bieten, kurzfristig eine neue Spielanlage aufgestellt, die ihre erste Bewährungsprobe bereits hinter sich hat.

Auch in Hangard haben die Mitarbeiter des ZBN etwas für den Nachwuchs getan. Der Spielplatz an der Ostertalhalle wurde komplett erneuert und bietet nun einen großen Anreiz zu Bewegung und Spielvergnügen.

In Neunkirchen war zu beobachten, dass der Spielplatz Carl-Ferdinand-Siedlung ein völlig neues Äußeres bekam. Neue Spielgeräte wurden aufgestellt und sobald der frisch eingesäte Rasen den notwendigen Halt erreicht hat, wird auch dieser Spielplatz wieder seine Zwecke erfüllen. Im Wagwiesental wurde ebenfalls einiges bewegt. Eine neue Seilbahn wurde aufgestellt, der Spielplatz nahe der Parallelstraße wurde komplett überarbeitet und steht der Öffentlichkeit wieder zur Verfügung. Im August und September ist nun noch vorgesehen, dem Spielplatz Brückenstraße/Karl-Schneider-Straße ein neues Äußeres zu ver-

passen.

Wellesweiler und Wiebelskirchen wurden ebenfalls bei der Umsetzung des Spielplatzkonzeptes nicht außen vor gelassen. In Wellesweiler wurde der Spielplatz Alte Schmiede mit weiteren Spielgeräten ergänzt, der Spielplatz in der Freizeitanlage wurde komplett überarbeitet und neu ausgestattet. In Wiebelskirchen wird nun kurzfristig mit dem Aufbau einer neuen Großspielanlage aus Holz begonnen, die hoffentlich bald ihrer Bestimmung übergeben werden kann.

Aber nicht nur neu machen ist die Devise der Mitarbeiter des ZBN. Durch regelmäßige Kontrolle und Wartung wird das Vorhandene in einem sicheren und spielgerechten Zustand erhalten. Bei einer jährlichen Inspektion werden die Geräte auf Herz und Nieren geprüft. Das Ergebnis der Jahresinspektion dient als Grundlage der Weiterführung des Spielplatzkonzeptes.

„Unsere starke Truppe des ZBN stellt sicher, dass die jungen Mitbürger viel Spaß auf den Spielplätzen haben“, unterstreicht Oberbürgermeister Friedrich Decker.

Ein Tag auf dem Bauernhof

Landluft schnuppern bei Bauer Schleppli

Die herrliche Kornkrone hängt vom Giebel der Tenne. Seit Wochen schon binden Arleta Schleppli und Christa Mahla an der rustikalen Dekoration. Den Kindern, die an dem städtischen Ferienangebot „Ein Tag auf dem Bauernhof“ teilnehmen, wollen sie zeigen, wie ein solches Kunstwerk gebunden wird.

Aus verschiedenen Getreidehalmen, frisch von der Ernte, binden sie mit den Kindern Bündel, die dann Stück für Stück mit Draht aneinander geschnürt ein tolles Gebinde ergeben, das die Kinder schließlich mit nach Hause nehmen dürfen.

Viele Eindrücke nehmen die Kinder dieses Ferientags, der von der Kreisstadt Neunkirchen organisiert wird, mit nach Hause. Zum Beispiel, dass es auf dem Lande anders riecht. „Das ist noch reine Natur und nicht Chemie so wie in der Stadt“, erklärt Bauer Schleppli, auf dessen Anwesen auf dem Eschweiler Hof die Kinder frische Landluft schnuppern dürfen.

Den riesigen grünen Mährescher erklärt er den Kindern: auch dass das Korn, das sie eben noch zu tollen Gestecken verarbeitet haben, vom Spreu getrennt werden muss, damit man es zu Beispiel mahlen und zu Brot verarbeiten kann, welches Getreide angepflanzt wird und dass man Raps, Weizen und Roggen jeweils im Wechsel anpflanzt.

Hühner und Enten dürfen auf Schlepplis Hof frei rumlaufen und nach einer Weile trauen sich die Kinder dann auch mal, die Tiere zu streicheln.

Sarah Delgado fasst ihren Mut zusammen und nimmt die Lauf-

ente, die die Schneckenplage minimieren soll, auf den Arm. Bauerspross Pascal Schleppli bringt noch ein Huhn, doch das will nicht so gerne still halten und so macht es sich schnell wieder davon.

Keine Hemmungen hingegen gibt's bei Schnucki, der Katze, die offenbar auf Streicheleinheiten aus ist und bereitwillig mit den Kindern schmusht. Beim Mittagsschmaus wird auch der Magen zufriedengestellt und dann geht's auf zur Planwagenfahrt, wo die Kinder schließlich die 45 Kühe sehen, die auf der Weide genüsslich grasen - bis auf einen Bullen alles Mutterkühe. Die Milchwirtschaft lohnt sich für Bauer Schleppli nicht.

Auf dem Eschweilerhof wohnen derzeit ca. 70 Menschen, Bauer Schlepplis Hof ist wahrscheinlich der älteste am Platz. Über dem Scheunentor prangt die Jahreszahl 1881. Schon die Römer haben hier gesiedelt, das beweist ein Töpferofen, den man hier gefunden hat.

Beim Malen und dem Bauernhofquiz schließlich zeigt sich, dass die Stadtkinder sich jetzt auch auf dem Land gut auskennen. Vielleicht kommen einige ja schon bald wieder, denn am 16. bis 18. August feiert man bei Bauer Schleppli auf dem Eschweiler Hof wieder das beliebte Hoffest mit hausgemachten Spezialitäten und einem tollem Kinderprogramm. ■



Kornsträuße banden die Kinder beim Tag auf dem Bauernhof bei Bauer Schleppli.

Fußballgeschichten

für kleine Profis

In Kooperation mit dem Fußballverein Neunkirchen und Bücher König bot das Stadtteilbüro Neunkirchen in der ersten Ferienwoche eine Leseveranstaltung für kleine Fußballfans an. Ein Dutzend Kinder erfreuten sich an spannenden Torjägergeschichten, die vom Vorleser André Noltus begeistert vorgetragen wurden.

Elf Feldspieler, ein Torwart, ein Trainer und der Jugendleiter des FV Neunkirchen fanden sich am 03. Juli zu einem ganz besonderen Fußballereignis im KOMM ein. Vier Tage nach dem packenden EM-Finale begeisterten sich die kleinen Kicker wieder an Torchüssen, Fallrückziehern und Traumpässen. Allerdings löste dieses Mal nicht Michael Ballack Jubelschreie aus, sondern ein grauhäariger, sportlicher Herr, der vielen Neunkirchern als Andre Noltus bekannt ist. Noltus begeisterte Jung und Alt durch seine

lebhafteste Darstellung der verschiedenen altersgerechten „Torjägergeschichten“. Da schallte es schon mal so laut „Super Tooooo!“ durch die Flure des KOMM, dass die Teilnehmer einer parallel stattfindenden Sitzung am liebsten ihr Thema unterbrochen hätten, um im großen Saal mitzuschreien. Roman Heysler, langjähriger Jugendleiter des FVN, meinte nach der Veranstaltung: „Unsere kleinen Fußballer waren begeistert. Es wäre schön, diese Aktion noch mal durchzuführen.“ Stadtteilmanager Wolfgang Hrasky sieht das genauso und ergänzt: „Während dieser einstündigen Lesung hörten die Kinder konzentriert zu und man konnte geradezu sehen, wie sie sich das Erzählte vorstellen. Ich bin mir sicher, dass die regelmäßige Förderung dieser kognitiven Kompetenzen gerade auch für Mannschaftsspiele wie Fußball wichtig ist.“ ■



André Noltus begeisterte die Kids mit Fußballgeschichten.

Irischer Sommer

auf dem Stummplatz



Foto: Franz Rudolf Klos

Seldom Sober

Am Samstag, 2. August, tritt von 12 bis 14 Uhr die 7-köpfige saarländische Irish-Folk-Band Seldom Sober auf.

Präsentiert wird mit Violine, diversen Flöten, Mandoline, Gitarren, Cajun und Bodhrán ein bunt gefächertes Programm der traditionellen irischen und schottischen Musik.

Zu hören gibt es Jigs und Reels. Dazu gesellen sich stimmungsvolle Trinklieder und gefühlvoll arrangierte Balladen, dargeboten mit Wolfgang Schumanns rauchiger und Eva Edlins

gers voluminöser Stimme. Der "Herr der Flöten" Rudi Schömann und Ulrich Leibrock der Geige versetzen durch ihr temporeiches, brillantes Spiel die typische Stimmung der Pubs in die Old Town Neunkirchen.

In der kommenden Woche macht der City Sommer eine kleine „Musical Projekt Neunkirchen“-Pause, um am Samstag, dem 16. August, mit den Musikfreunden Hangard beim Biergarten Sommer wieder voll durchzustarten. ■

Besuchen Sie den



NEUNKIRCHER ZOO

Amtliche Bekanntmachungen

Die Kreisstadt Neunkirchen schreibt die folgenden Leistungen öffentlich aus:

Ortskern Wellesweiler - Begrünung
Lieferung von Digital-Dimmern
Touristische Erschließung Lakaienschäfererei

Nähere Informationen und kostenloser Download der Verdingungsunterlagen unter www.neunkirchen.de

Standesamt

In der Zeit vom 17.07. bis 23.07. wurden beim Standesamt Neunkirchen (Saar) folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet; die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor:

Geburten

03.07. Sarah Sophie Behrens, Neunkirchen; 14.07.: Mali Leony Bick, Schiffweiler; Christoph Dirk Schmidt, Neunkirchen; 17.07. Till Ruffing, Wellesweiler; 21.07. Stefano Gelardi, Wiebelskirchen

Eheschließungen

18.07. Michael Christian Brenner und Susanne Thiel geb. Neuhäusel, Furchpach

Sterbefälle

08.07. Elfriede Krämer geb. Gebhard; 15.07. Monika Marx geb. Gillmann, Wellesweiler, 76 J; 16.07. Heinrich Karl Gebhard, Neunkirchen, 82 J; 17.07.: Marta Elisabeth Heylmann geb. Knapp, Furchpach, 94 J; Manfred Wilhelm Lieser, Wellesweiler, 80 J; Alfred Horst Ilgner, Neunkirchen, 67 J; 18.07. Lieselotte Tilian geb. Lehmann, Furchpach, 75 J; 21.07. Theresse Elisabeth Anna Grill geb. Götzer, Wiebelskirchen, 79 J

Gratulationen

Der Oberbürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen, Friedrich Decker, und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren:

Eheleute
Elfriede und Helmut Bettinger,
Rembrandtstraße 9,
66540 Neunkirchen,
50. Hochzeitstag am 2. August

Frau Elisabeth Buß,
Käthe-Kollwitz-Straße 31,
66540 Neunkirchen,
90. Geburtstag am 3. August

Frau Katharina Schmidt,
Kuchenbergstraße 1,
66540 Neunkirchen,
93. Geburtstag am 5. August

Kinder- und Jugendatelier

Am 20. September starten die Kurse im neuen Kinder- und Jugendatelier der Städtischen Galerie. In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Neunkirchen finden hier an jedem dritten Samstag im Monat Kunst- und Kreativkurse statt für Kinder von 6 bis 9 und von 10 bis 13 Jahren sowie für Jugendliche ab 14 Jahren. Die Kurse sind fortlaufend und gehen jeweils über sechs Monate. Mit 36,- € (incl. Material und Getränke) pro Kind und Halbjahr bietet das Kinder- und Jugendatelier der Städtischen Galerie Neunkirchen eine erschwingliche Alternative zu privaten Kunstschulen. Unter fachkundiger Leitung von Marliese Jung-Doerr („Malili“) lernen die Kinder nicht nur gestalterische Fähigkeiten. In Tuchfühlung mit der zeitgenössischen Kunst und mit Blick auf die Kunstgeschichte wird auch ihre Wahrnehmung geschult und das kreative Potential gefördert. Und das alles garantiert mit jeder Menge Spaß!

Anmeldungen ab sofort bei der Städtischen Galerie, Tel. (06821) 2 90 06 21 und bei der VHS Neunkirchen Tel. (06821) 2 90 06 12 oder am kostenlosen „Schnuppertag“ am Samstag, 6. September, von 10 - 14 Uhr in der Städtischen Galerie Neunkirchen, Marienstraße 2 (Bürgerhaus). ■



Heiraten am 08.08.08

21 Paare geben sich das Ja-Wort

Seit dem 11. Februar können Heiratswillige ihr Aufgebot zur Hochzeit am 08.08.08 beim Neunkircher Standesamt bestellen. „Derzeit haben sich 21 Paare angemeldet, damit hätten wir theoretisch noch drei Termine frei“, teilt die Leiterin des Neunkircher Standesamtes, Doris Manz, mit. Das bedeutet Hochbetrieb für das Standesamt. Drei Standesbeamte werden die Heiratswilligen trauen, und zwar im Halbstundentakt. Eine vierte Beamtin wird die Beurkundungen vollziehen, so dass alles reibungslos vonstatten gehen kann. Insgesamt sind 5 Personen vom Standesamt im Einsatz. Das Datum ist nicht nur schön, es hat auch starke Symbolkraft. Eine Chinesin, die ihren deutschen Partner heiratet, legte sehr großen Wert darauf, an diesem Tag in Neunkirchen den Bund fürs Leben einzugehen. Denn in China ist die 8 die absolute Glückszahl, deshalb eröffnen an diesem Tag auch die Olympischen Spiele in Peking. Schon im Vorfeld des 08.08.08 ist viel Arbeit zu tun. Neben dem Trauzimmer wird auch das Sitzungszimmer 2 schön hergerichtet, mit einem Trautisch und entsprechender Bestuhlung für die Gäste versehen und natürlich wird frischer Blumenschmuck nicht fehlen. Im geschmückten Innen-

hof und im Hochzeitsgarten werden mehrere Bistrotischgruppen aufgebaut, so dass die einzelnen Hochzeitsgesellschaften noch einen Sektempfang in gemütlicher Runde halten können. Deshalb kann der Innenhof auch nicht zum Parken genutzt werden, aber das wurde den Brautpaaren bereits mitgeteilt.

An anderen August-Freitagen stehen eine oder zwei Trauungen an. Aber auch der Samstag, 23. August, ist sehr beliebt; dafür haben sich bereits 5 Paare angemeldet. Doch die Schnapszahlen-Termine erfreuen sich wachsender Beliebtheit: am 07.07.07 waren es elf, am 06.06.06 trauten sich neun Paare, in diesem Jahr nun stolze 21. Insgesamt wurden 2007 222 Eheschließungen beurkundet, Tendenz gleichbleibend.

Kurzentschlossene können sich noch auf dem Standesamt melden: um 8 Uhr, um 8.30 Uhr und um 11.30 Uhr sind im Sitzungszimmer noch Termine frei. Für die Anmeldung zur Eheschließung sind je nach bisherigem Familienstand (ledig, geschieden, verwitwet, sorgeberechtigt für Kinder usw. und Staatsangehörigkeit) unterschiedliche urkundliche Nachweise erforderlich. Für weitere Informationen steht das Standesamt unter Tel. (06821) 202-164 oder -165 gerne zur Verfügung. ■



Für den 08.08.08 wird der Rathausinnenhof besonders schön geschmückt.



Athens Frauen planen den Sex-Streik, in „Lysistrate“ ab dem 1. August in der Gebläsehalle

Der Spurensucher in der Heimat

Neunkirchen und seine Persönlichkeiten - Heute: Bernhard Krajewski

Er war ein bescheidener, stiller, stets freundlicher, aufgeschlossener und immens fleißiger Mann, der Pädagoge und Heimatforscher Bernhard Krajewski. Ohne seine Arbeit wären viele Bereiche der Stadtgeschichte verblichen und vergessen.

Der am 1. September 1898 geborene Forscher brachte 1934 seine erste heimatkundliche Arbeit heraus: „Chronik von Kohlhof“.

Gerade war die St. Georgskirche eingeweiht worden. Von nun an ließ ihn das Forschen nach den Wurzeln der Stadt nicht mehr los. Bis kurz vor seinem Tod am 24. November 1984 hielt diese Schaffensfreude an.

In der Grabenstraße 7 in Neunkirchen kam Bernhard Krajewski zur Welt. Seine Kindheit und Jugend verbrachte er in der Bismarckstraße, der heutigen Röntgenstraße. Krajewskis Berufswunsch war Lehrer. Doch zwei Weltkriege erschwerten seinen Berufsweg.

Nach der Lehrprüfung nach dem Ersten Weltkrieg konnte er eine Vertretungsstelle übernehmen, wurde dann aber arbeitslos. Später verdiente er als Bergmann unter Tage auf Grube König (Hermeschacht) sein Brot.

1922 wurde Krajewski Wanderlehrer für die Einführung des Unterrichtsfilmes in den Schulen des mittleren Saarlandes. Am 16. Juli 1924 wurde er in den Schuldienst übernommen. Seine Schule stand auf der Schlawerie.

Anfang 1931 wurde er Lehrer „auf dem Kohlhof“. Diese Stelle behielt er, mit Unterbrechung durch den Krieg, bis 1950. Seit Oktober 1945 war er Direktor des Systems Kohlhof-Furpach.

Von 1950 bis 1961 leitete er die katholische Volksschule, System Falkenstraße, in Neunkirchen.

Verheiratet war Bernhard Krajewski mit Ehefrau Katharina. Drei Kinder vervollständigen diese Familie.

Bernhard Krajewski war auch Schriftleiter für drei Heimatbücher

des Kreises Ottweiler. Er selbst veröffentlichte Heimatbücher, verfasste fundierte Aufsätze in vielen Zeitschriften, gab Festschriften heraus.

Herausragend die Monographie über den Kreis Ottweiler und das Kreisbuch „Land der Gruben, Land der Wälder“.

Bis zur Auflage des neuen Stadtbuches war das Stadtbuch von Bernhard Krajewski von 1955 das einzige historische Werk über die Stadt Neunkirchen.

Viele spätere Veröffentlichungen lebten von seinen Forschungen. Einer breiten Öffentlichkeit wurde er durch seine „Heimatkundlichen Plaudereien“ bekannt, die zunächst im „Stadtanzeiger“ und dann in Broschürenform vom Verkehrsverein veröffentlicht wurden.

Der Pädagoge und Heimatforscher war von 1946 bis 1956 Mitglied des Stadtrates, gehörte fünf Jahre dem Vorstand der Neunkircher Bank an und war Mitbegründer und Vorsitzender des katho-

Hüttenwegführung

Die nächste Hüttenwegführung findet am Sonntag, 3. August, 10 Uhr, statt. Treffpunkt ist an der Stummschen Reithalle.

Während der Führung wird neben vielem anderen die Besichtigung des Spitzbunkers angeboten. Dazu hat man außerdem die Möglichkeit, einen der Hochöfen zu besteigen, um so einen unvergleichlichen Blick über die Innenstadt zu erhalten.

Zur Einstimmung wird im Hüttenweg-Infocenter ein kurzer Videofilm gezeigt.

Die Führung dauert rund 2,5 Stunden und kostet 3 € für Erwachsene, Jugendliche ab 14 Jahren zahlen 2 €, Kinder sind frei.

Für individuelle Besichtigungen und Gruppenbesuche können zum Preis von 45 € eigene Termine gebucht werden. Infos unter (06821) 202-224 oder -113. ■

Am Rande ...

Dieser Tage las der Randschreiber eine Geschichte aus der Vergangenheit dieser Stadt, genauer aus der Endzeit der Hüttenära, Anfang der 80er Jahre des letzten Jahrhunderts:

Ein Arbeiter des Eisenwerkes geht kurz vor seinem Urlaubsantritt zu seinem Vorgesetzten und sagt zu diesem: „Bevor ich in Urlaub gehe, hätte ich gerne gewusst, was mich nach meinem Urlaub hier erwartet. . .“ „Sie können beruhigt in Urlaub fahren“, antwortet der Vorgesetzte, „Ihr Arbeitsplatz wird nicht mehr besetzt.“ Beruhigt wendet sich der Arbeiter zur Tür, hält dann aber inne, dreht sich um, schaut den Vorgesetzten an und fragt: „Wie haben Sie das gemeint?“ - „Genau wie ich es gesagt habe,“ entgegnet der Vorgesetzte.

Eine alte Geschichte, die heute niemand mehr interessiert, aber die Szenerie jener Tage Anfang der 80er des vergangenen Jahrhunderts kennzeichnet. Aber da sind heute nur noch ein paar „Alte“, die sich an jene Zeit erinnern, den Jungen geht die Geschichte sonst wo vorbei. Ist ja schon zu lange her - die 80er des vergangenen Jahrhunderts. Das liest sich wie „anno domini post christum natum“, (wenn das so richtig ins Lateinische übertragen ist).

Sonst wo vorbei ging das Gemekel eines Alten dieser Tage auch einer jungen Frau im Bus. Sie stand an der Tür des Busses und dem Alten im Wege, als dieser Aussteigen wollte. „Ma schdelld sich nedd an die Dier!“ grummelte der Alte, „hugg Dich hien!“ Als der Alte sich an der Jungen vorbeidrückte, sagte er wieder sehr laut: „Ma schdelld sich nedd an die Dier!“ Die junge Frau trug ein Kopftuch und die Leute im Bus dachten: „Immer dieser Fremdenhass der Alten!“ Doch dann hörten sie die junge Frau laut und deutlich sagen: „Alda Knäwarra!“ - und das war kein Türkisch. ■

NEUNKIRCHER MESSE 2008

12. - 14. Sept.



schen Bildungswerkes.

Außerdem war er Mitglied des Vorstandes im Historischen Verein für die Saargegend.

Seinen Nachlass hat die Familie Krajewski 1995 der Kreisstadt Neunkirchen vermacht. Hier verwahrt ihn Stadtarchivarin Susanne Neis wohlgeordnet.

Bernhard Krajewski hat sich auf eine ganz besondere Weise um diese Stadt verdient gemacht. ■

Neunkirchen
Die Stadt zum Leben

Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (31. Juli - 6. August)

Ausstellungen

bis 31. Aug
Landeskunstaussstellung mit dem Schwerpunkt: expressive und figurative Malerei
Überblick über saarl. Kunstschaffen der letzten 4 Jahre
Städtische Galerie
Neunkirchen, Bürgerhaus
Neunkircher Kulturgesellschaft

bis 8. Aug
„Historische Schachspringer-Sammlung und andere Schachkunst“ der Saarländischen Schachkultur e.V.
Rathaus Galerie
Kreisstadt Neunkirchen

Feste

Fr. 1. bis So, 3. Aug
Dorffest Münchwies
Vorplatz Schule
Dorffestaussschuss Münchwies

Fr. 1. bis So, 3. Aug
Fischerfest in Furpach
Biellersweiher
ASV Furpach

Sa, 2. und So, 3. Aug
Sommerfest der NK Tafel
Parkplatz Schloßstraße
Neunkircher Tafel

Musik/Theater

Musical Projekt Neunkirchen präsentiert „LYSISTRATE“
Fr, 1. Aug, Sa, 2. Aug, So, 3. Aug, Mi, 6. Aug, Fr, 8. Aug, Sa, 9. Aug, So, 10. Aug
jeweils 20.30 Uhr
in der Gebläsehalle im AHA

Tickets bei allen CTS Verkaufsstellen,
Tickethotline (0681) 58822222
oder unter www.eventim.de

Di, 5. Aug, 20.30 Uhr
Harald Schmidt meets Lysistrate
Gebläsehalle im AHA

Märkte

Mo, 4. Aug, 8-18.30 Uhr
Krammarkt
Stummplatz
Kreisstadt Neunkirchen

Sport

jeden Mi und Sa, 17 Uhr
Lauftreff des VfA
Lakaienschäfererei
Verein für Ausdauersport
Neunkirchen

Änderungen vorbehalten

Neues von der Neunkircher Kulturgesellschaft

Theaterreihe in Neunkirchen Spielzeit 2008/2009

Für die Spielzeit 2008/2009 bietet die Neunkircher Kulturgesellschaft wieder ein Theaterabonnement mit 8 Veranstaltungen an.

Ein Abonnement garantiert während der gesamten Spielzeit einen festen Platz. Schauspiel, Krimi, Komödie, Konzert, Musical, Operette - für jeden Geschmack ist in dieser Theaterreihe etwas dabei.

In der ersten Platzgruppe kostet der Platz 110 Euro, in der zwei-

ten 90 Euro. Ein Schüler-Abo ist für 50 Euro erhältlich.

Die Aboplatze können ab sofort in der Geschäftsstelle der Neunkircher Kulturgesellschaft, Marienstr. 2, Tel. 06821-2900612 gebucht werden.

Alle Veranstaltungen finden im Bürgerhaus Neunkirchen statt und beginnen jeweils um 20 Uhr.

Donnerstag, 11. September
Die lustige Witwe
Operette von Franz Léhar

Dienstag, 14. Oktober
Die Witwen
Komödie von Ludwig Thoma

Dienstag, 18. November
Der eingebildete Kranke
Komödie von J.B. Molière

Mittwoch, 10. Dezember
Los Angeles Jubilee Singers

Dienstag, 13. Januar
Der geschenkte Gaul
Musical über das Leben von Hildegard Knef

Dienstag, 17. März
Kleine Eheverbrechen
Schauspiel von Éric-Emmanuel Schmitt mit Eleonore Weisgerber und Peter Bongartz

Donnerstag, 23. April
Lauf doch nicht immer weg
Schwank von Philip King

Mittwoch, 6. Mai
Saitensprünge von Verdi bis Gershwin

Operngala mit Michael Quast und den Philharmonischen Cellisten Köln

VHS Neunkirchen

Nachträglicher Erwerb des Hauptschulabschlusses

Beginn:
Donnerstag, 14. August, 16 Uhr
VHS-Zentrum, Marienstraße 2

Unterricht:
Donnerstags und Freitags
16 - 20.15 Uhr

Immer mehr Jugendliche und Erwachsene erkennen, dass sie ohne Schulabschluss beruflich nicht weiterkommen, bzw. die Aussicht auf einen Ausbildungsplatz nahezu unmöglich ist. Mit dem Kurs zur Vorbereitung auf die Hauptschulabschlussprüfung bietet die VHS Neunkirchen eine realistische Möglichkeit, diesen Abschluss zu erreichen. Der Kurs schließt mit einer staatlichen Prüfung ab. Kursgebühr 30 Euro/Monat
Anmeldungen:
Büro der VHS, Marienstr. 2, Tel. 06821-2900612 oder am ersten Kurstag beim Kursleiter.



Los Angeles Jubilee Singers



Lauf doch nicht immer weg



Saitensprünge